

Eine ergreifende Lektüre

Es ist die Beichte einer Frau, die bereits die Fünfzig überschritten hat und die nie richtig verstanden wurde. Sie ist eine "Persona non grata", eine unerwünschte Person. Von ihrem Mann verraten und von allen verlassen, fristet sie ihr Dasein in einer psychiatrischen Klinik und kämpft jeden Tag aufs Neue gegen die Probleme an, die sie umtreiben. Man hat ihr viele Schmerzen zugefügt. Aber trotzdem hat sie die Lust am Leben nicht verloren. Sie träumt von einer glücklichen Zukunft. Aufgegeben wie die anderen "Patienten" - oder vielmehr Insassen - hat sie noch nicht. Doch es kommt auch für sie der Moment, dass sie sich ihren (inneren) Dämonen stellen muss.

Die Frau legt Zeugnis über ihre Vergangenheit ab. Sie tut Buße für all die Fehler, die sie einst gemacht hat. Doch ihr scheint nicht vergeben zu werden. Ihr Mann lässt sie in der psychiatrischen Klinik einweisen und damit in Stich. Das gibt der Frau die Gelegenheit, ihre Ehe zu überdenken. Sie kommt zu dem Schluss, dass sich unbedingt etwas ändern muss, wenn sie irgendwann der Seelenfolter entkommen möchte. Die Qualen drohen überhand zu nehmen und sie zu verschlingen. Aber am Horizont gibt es einen kleinen Silberstreifen. Es bleibt ein Funken der Hoffnung, dass sich doch noch alles zum Guten wenden wird ...

Unterhaltung, die garantiert niemanden unberührt lässt - "Persona non grata. Ein Frauenschicksal" ist eine Geschichte von betörender Schönheit. Günter Baum gelingt mit seinen Worten ein Lesegenuss der ganz besonderen Art. Ab der ersten Seite wird man unweigerlich in die Geschichte hineingezogen und kann mit der Lektüre so schnell nicht mehr aufhören. Dieses Buch ist nämlich absolut fesselnd. Man liest und liest und vergisst währenddessen die Welt um sich herum. Ohne jeden Zweifel: Solch packende Unterhaltung bekommt man wahrlich nicht alle Tage in die Hand. Baum beweist hier einmal mehr, dass seine Geschichten eine andere Form von Poesie sind.

Die Bücher, die Günter Baum schreibt, zeugen von besonders viel (Sprach-)Gefühl. Hier findet man Emotionen pur. Auch bei der Lektüre von "Persona non grata. Ein Frauenschicksal" bleibt kein Auge trocken. Der Autor versteht es nahezu meisterhaft, seinen Lesern ein noch nie dagewesenes Erlebnis zu bereiten.

Anja Rosenthal 08.09.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info